C 13350
12/2014

Langenhorner Rundschau

zusammen leben - zusammen halten - zusammen gestalten



Lichterzauber für Langenhorn am 3. Advent

Erscheint monatlich. Ausgabe Dezember 2014.

Hintergrundbild Copyright Michael Kneffel

Langenhorner Rundschau
Zeitschrift des
Langenhorner Bürger-
und Heimatverein e.V.

Inhaltsverzeichnis

Lichterzauber in Langenhorn: Ein Fest für den Stadtteil
Das neue Quartier „Unter den Linden“ entsteht gerade erst auf dem ehemaligen AK Ochsenzoll Gelände - da schenkt der Erbauer dem Stadtteil schon ein neues Fest _____ 4-5

Langenhorner Auslese II
Die Vorlese-Reihe „Langenhorner Auslese“ ist furios gestartet - jetzt wird nachgelegt. Neue Veranstaltungen sind vorbereitet _____ 6

Der Grünschnabel klappert
„Fremde sind Freunde, die wir noch nicht kennen“ - hier schreibt jemand, der weiss, wovon er schreibt _____ 7

Die Haspa schüttet Geld aus
das ihre Kunden für wohltätige Zwecke zusammengetragen haben _____ 9

„Ich hab’ ein Haus, ein kunterbuntes Haus..“
Kolumnistin Regine Böttcher zitiert Pipi Langstrumpf und plädiert für mehr Farbe im öffentlichen Raum _____ 10-11

Bericht aus der „Fritze“
Der Bürger- und Heimatverein schob ein Video-Projekt an - hier ist der Bericht aus der Fritz-Schumacher-Schule über das Ergebnis _____ 12

Gönnen Sie sich Atempausen in der Vorweihnachtszeit
Der Langenhorner Gesangverein bietet mit seinen Advent- und Weihnachtskonzerten den richtigen Raum dafür _____ 13

Herzliche Einladung zur Niederdeutschen Adventsstunde am 8. Dezember

Der Langenhorner Bürger- und Heimatverein lädt alle Mitglieder zur alljährlichen Niederdeutschen Adventsstunde ins **Hotel Tomfort** ein. Bitte notieren: **Montag, 8. Dezember um 15:00 Uhr, Langenhorner Chaussee 579**

Die Langenhorner Rundschau erscheint monatlich. Sie wird an weit über 100 Plätzen in Langenhorn ausgelegt: in vielen Einzelhandelsgeschäften, Apotheken, Arztpraxen, Banken und in allen öffentlichen Gebäuden.
Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos per Post zugeschickt.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.
Vorsitzender:
Michael Behrmann *(M.B.)*
Tangstedter Landstraße 41
22415 Hamburg
Telefon 040 - 531 99 44
info@langenhorner-heimatverein.de
www.langenhorner-heimatverein.de
www.langenhorn-karte.de

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, nicht die der Redaktion wieder. Mit „PR“ gekennzeichnete Artikel stellen nicht die Meinung der Redaktion oder des Verlages dar, sondern sind Hinweise im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in Handel, Handwerk und Gewerbe.
Bildrechte - soweit nicht anders gekennzeichnet - beim Verlag.
Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Verlag, Anzeigenverwaltung,
Herstellung: Syncrohost GmbH
Richard Ebert
22415 Hamburg
Scharnskamp 23f
Telefon und Fax 040- 5316380
verlag@langenhorner-rundschau.de

Dieser Dezember-Ausgabe liegt wie alle Jahre wieder der Rundschau-Wandkalender für das kommende Jahr bei. Der Verlag wünscht allen Leserinnen und Lesern ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



...viel Glück!

Dass Geld allein nicht glücklich macht, ist hinlänglich bekannt. Doch was genau bedeutet Glück? Welche Faktoren sind entscheidend, dass Sie zu Ihrem wahren Glück finden? Und: Wo wohnen die glücklichsten Menschen in Deutschland? Dieser Frage ist der Freiburger Wirtschaftsforscher Bernd Raffelhüschen nachgegangen: „Glück ist etwas, das wir wissenschaftlich nicht wirklich bestimmen können“. Dennoch hat Raffelhüschen mittels einer Langzeitstudie vier wesentliche Faktoren herausarbeiten können. Sein Ergebnis sind die sogenannten vier Gs: "Gesundheit, Geselligkeit, gesellschaftliche Verzahnung und Geld bestimmen unser Wohlbefinden“, so Raffelhüschen weiter.

Diese einzelnen Glücksfaktoren multiplizierten sich nun gegenseitig: „Wenn nur eines der vier Gs null ist, etwa die Gesundheit oder das Geld, dann lässt sich das nicht durch gute Werte in anderen Feldern kompensieren, sondern zieht einen insgesamt ganz runter“, erklärt Raffelhüschen. Es müssen folglich alle Zufriedenheitsfaktoren in einer gewissen Balance gegeben sein.
Anhand der Ergebnisse konnte Raffelhüschen ermitteln, dass die Menschen in Deutschland seit 2001 nicht mehr so glücklich waren, wie sie heute sind.

Der Studie zu Folge leben die glücklichsten Menschen in Hamburg. Denn: Die Hanseaten verdienen gut, leben weitestgehend stressfrei, erfreuen sich überdurchschnittlich guter Gesundheit und leben häufig in erfüllenden Beziehungen.

Wenn Sie mich fragen und wenn ich die Studie ergänzen darf, dann sage ich: Die glücklichsten Menschen leben in Hamburg - und zwar in Langenhorn. Weil hier an zwei von die vier Gs so viele mitarbeiten: Bei der Geselligkeit und der gesellschaftlichen Verzahnung. Die können Gesundheit und Geld zwar nicht ersetzen - aber an diesen beiden Punkten können wir alle mithelfen. Denn sie funktionieren nur gemeinsam!

Helfen Sie mit, dass es auch 2015 so bleibt!

Ihr

Michael Behrmann

Regelmäßige Veranstaltungen im Bürgerhaus.

NABU Hannelore Wagner, Tel. 5319604	jeden 2. Montag im Monat, 18:30 Uhr
Langenhorner Schachfreunde e.V. Hugo Schulz Tel. 5279012	jeden Freitag ab 19:00 Uhr
Langenhorner Skatfreunde Tel. 5204749	jeden Montag und Donnerstag ab 18:45 Uhr
Guttempler Gemeinschaft „Kompass“, Gruppenabend Ilona Dom Tel. 04193/967154	jeden Dienstag 19:30 Uhr
AWO Seniorentreff Harro Brehmer Telefon 5339903	Montag und Donnerstag 14 - 17:00 Uhr
Seniorengymnastik	jeden Dienstag 10:30 bis 11.30 Uhr
Spielrunde Skatgruppe	jeden Donnerstag 14 bis 17 Uhr
Senioren Internet-Cafe **User-Talk**	jeden Dienstag 14-17 Uhr jeden Freitag 14-17 Uhr
Fitt und flott Gedächtnistraining	Mittwoch 14 bis 16 Uhr
Langenhorner Gesangverein von 1866 Kontakt: Karin Huyke Tel. 532 706 09	Mittwoch Chorprobe im LALI Tangstedter Landstr. 182a 18.30 - 21.00 Uhr
Tanzgruppe Seniorentanz **Melden bei H. Becker**	jeden Freitag 10 - 11:30 Uhr Telefon 520 4355

Lichterzauber in Langenhorn: Ein Fest für den Stadtteil im neuen Quartier „Unter den Linden“

„Unter den Linden“ - wo ist das denn? Erinnern Sie sich: Das weitläufige, parkartige Gelände des einstigen AK Ochsenzoll mit seinen zum großen Teil denkmalgeschützen und weit verstreuten Bettenhäusern war für ein modernes Hochleistungskrankenhaus alles andere als nützlich. Noch während hier Anfang der 90-er Jahre der Bau des neuen Hauses 17 entstand, überlegte der Landesbetrieb Krankenhäuser daher, fast zwei Drittel des Geländes aufzugeben, darunter unter anderem das auch von Gruppen aus Langenhorn gern genutzte Therapiebad sowie das für Veranstaltungen genutzte Sozialtherapiezentrum. Gesagt, getan: Für die Stadt war das ein durchaus lukratives Geschäft, wurden so doch, wie auch an anderen Stellen, Flächen für den dringend nötigen Wohnungsbau frei. In Langenhorn waren es immerhin satte 50 Hektar, die an potenzielle Grundinvestoren verkauft wurden.

Entstehen sollte hier unter Wahrung der historischen Struktur und des gewachsenen Baumbestandes ein „attraktives, gemischt genutztes Quartier mit innovativen Wohnformen“. Im „Waldquartier am alten Zoll“, so der Arbeitstitel, sollten nach den Vorstellungen der Stadt 700 bis 900 Wohnungen sowie Gewerbeflächen entstehen.
Die „Randgebiete“ des Areals sind jetzt zum Teil schon bebaut - und inzwischen kann man auch sehen, wie auf dem rund 110.000 Quadratmeter großen „Filetstück“ des Geländes die von der Stadt ersehnten neuen Wohnungen entstehen. Die Augsburger Patrizia Immobilien AG investiert hier 120 Millionen Euro und will rund 450 Wohnungen schaffen, davon 200 in den vorhandenen Bettenhäusern und Wirtschaftsgebäuden, von denen 26 unter Denkmalschutz stehen. Ebenfalls entsteht eine KiTa - und es wird Tiefgaragen geben.
So wächst zur Zeit ein komplettes, neues Stadtquartier, das zukünftig nach dem Willen der Erbauer „Unter den Linden“ heißen wird, mit 450 hochwertig ausgestatteten Eigentumswohnungen mit Flächen zwischen 38 und 182 Quadratmetern. Die ersten Einheiten können schon im kommenden Jahr bezogen werden.
Doch ein neues Wohnquartier besteht nicht nur aus Häusern und Bäumen: Erst wenn Nachbarschaft und Gemeinschaft unter den neuen Bewohnern und mit den alteingesessenen Langenhornern wachsen wird daraus ein lebendiges, lebens- und liebenswertes Quartier.

Ganz offensichtlich sehen die Verantwortlichen der Patrizia AG das genau so. Mit grossem Aufwand bemühen sie sich, die Langenhorner beim Entstehen des Quartiers „Unter den Linden“ mitzunehmen, sie zu informieren und so weit wie möglich zu beteiligen.

Das Stadtteilfest „Lichterzauber“
Mit einer ganz besonderen Aktion überrascht die Patrizia nun im Dezember: Am dritten Adventswochenende sind alle Langenhornerinnen und Langenhorner zu einem vorweihnachtlichen Lichterzauber-Fest in das neue Quartier eingeladen. Von Freitag, dem 12. Dezember, bis Sonntag, den 14. Dezember, wird das gesamte Gelände jeweils stimmungsvoll illuminiert (Freitag und Samstag von 15 bis 20 Uhr, Sonntag von 15 bis 19 Uhr). Für den aufwändigen Lichterzauber wurden eigens die Experten der Firma Maass engagiert.

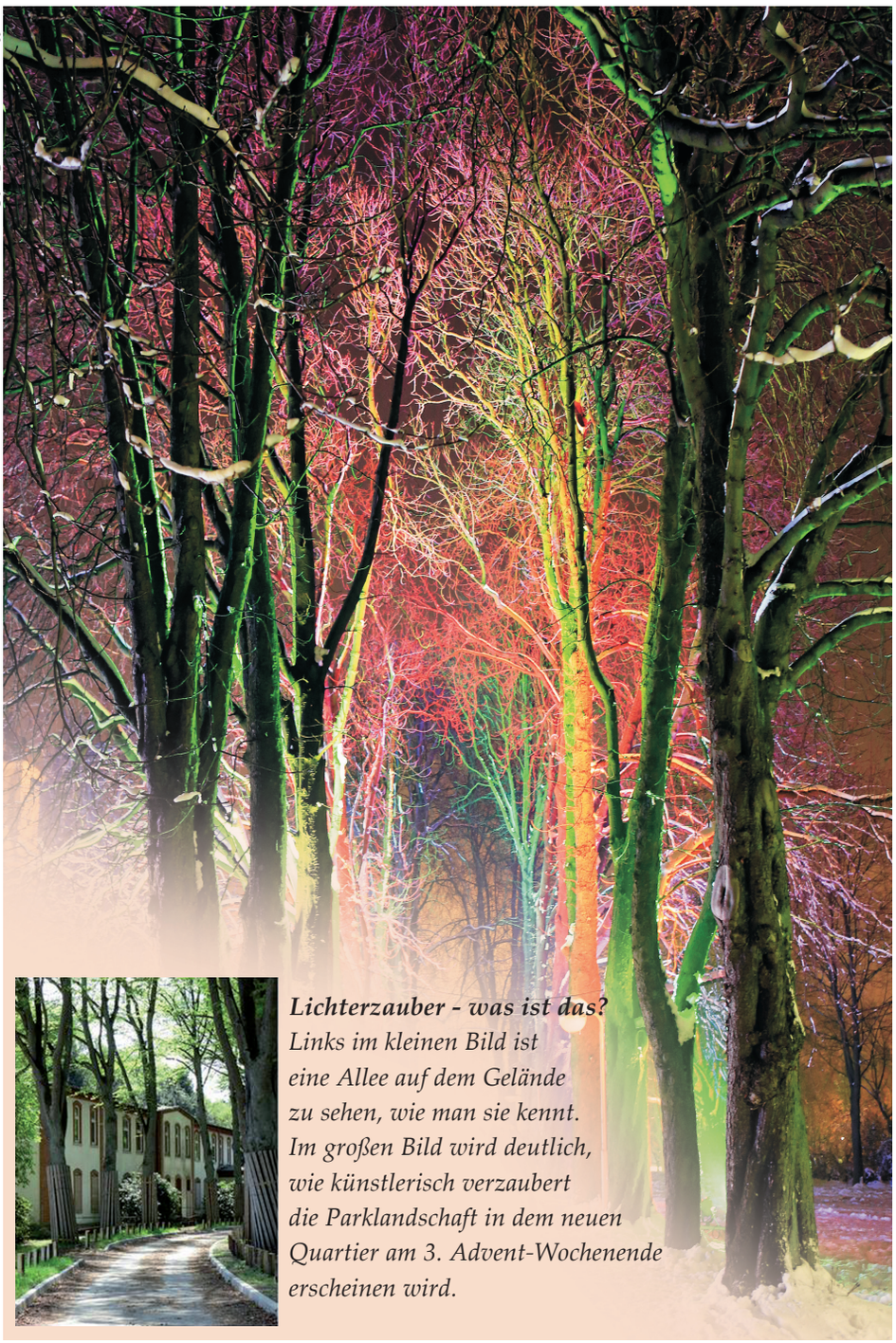




Copyright MAASS-Licht

Der denkmalgeschützte Wasserturm ist das Wahrzeichen des Quartiers. Die Bilder zeigen ihn schon im Banne des „Lichterzaubers“.

Copyright Michael Kneffel



Lichterzauber - was ist das?
Links im kleinen Bild ist eine Allee auf dem Gelände zu sehen, wie man sie kennt. Im großen Bild wird deutlich, wie künstlerisch verzaubert die Parklandschaft in dem neuen Quartier am 3. Advent-Wochenende erscheinen wird.

Auf die großen und kleinen Festbesucher warten ein reichhaltiges Programm und viele Überraschungen: Bei einer romantischen Kutschfahrt lassen sich die Reize des in weihnachtliches Licht getauchten Areals besonders intensiv erleben.

Zu den künstlerischen Höhepunkten gehören die Auftritte der Stage School Hamburg mit Gospels in der alten Kirche auf dem Gelände. Am Wunschbaum können die Besucher ihre persönlichen Wünsche hinterlassen. Kleine Gäste können das Lichterfest auf dem Rücken eines Ponys erkunden und sich schminken lassen.

Zusammenarbeit mit SCALA

Hervorzuheben ist auch die Zusammenarbeit mit SCALA: Die Fußball Ligamannschaft des SC Alstertal Langenhorn e.V. veranstaltet ihren traditionellen Weihnachtsbaumverkauf in diesem Jahr hier auf dem „Lichterzauber Langenhorn“. Den Erlös aus dem Verkauf spenden die Veranstalter zu gleichen Teilen an die PATRIZIA KinderHaus-Stiftung und die Sport-KiTa des SC Alstertal Langenhorn e.V.

Auswärtige Besucher werden vielleicht mit dem PKW anfahren; Langenhorner sollten besser das Fahrrad oder öffentliche Verkehrmittel benutzen.

Das Programm

Wann?

Freitag, 12. Dezember,
15 - 20 Uhr
Samstag, 13. Dezember,
15-20 Uhr
Sonntag, 14. Dezember,
15 - 19 Uhr.

Wo?

Auf dem Gelände
UNTER DEN LINDEN
in Langenhorn,
Ochsenstieg

Höhepunkte

- Weihnachtsbaumverkauf von SCALA
- Mitreissende Gospelsongs der Stage-School Hamburg
- romantische Kutschfahrten durch das Parkgelände
- Glühwein, Bratwurst, viele weitere Stände und Überraschungen
- Ponyreiten
- Kinderschminken
- Wunschbaum
- Foto mit dem Weihnachtsmann für die kleinen Besucher

Anfahrt:

U-Bahn-Linie U1, Kiwittsmoor/ Ochsenzoll, mit dem Pkw von Henny-Schütz-Allee kommend, Parkplätze sind (eingeschränkt) vorhanden.



Die Postkarte aus dem Jahr 1901 zeigt die Langenhorner Chaussee im Winter. Quelle: Archiv

Die Redaktion und der Verlag der Langenhorner Rundschau bedanken sich zum Jahresende bei allen Leserinnen und Lesern, ebenso bei allen Inserenten. Sie alle haben mit ihren Anzeigen, mit ihrem Interesse und mit ihren Rückmeldungen dazu beigetragen, dass wir mit mehr Inhalt, mehr Umfang weiter steigendes Interesse im Stadtteil gewonnen haben.
Wir wünschen alles Gute zum Jahreswechsel und auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Langenhorner Auslese II

Als wir in der letzten Ausgabe der Langenhorner Rundschau über den Start dieser Vorlesungs-Reihe geschrieben hatten war uns nicht bewusst, welche Kreise das ziehen würde. So waren wir sehr überrascht, dass sich Reiner Lehberger bei der Redaktion meldete. Lehberger ist der Autor der jümgst erschienenen Biografie „Loki Schmidt“. Angekündigt hatten wir eine Lesung, die wir selbst durchführen wollten. Doch Lehberger schrieb: „Ich würd mich ganz besonders freuen, wenn ich selbst in Langenhorn vorlesen könnte!“ Wir haben natürlich freudig zugestimmt. Am 19. Januar ist es soweit - bitte merken Sie sich den Termin vor!

Erfinder der „Langenhorner Auslese“ ist der Bürger- und Heimatverein. Nach guten Erfahrungen mit (Buch-)Lesungen im Stadtteil hat er sich vorgenommen, eine Vorlesungs-Reihe unter diesem Obertitel zu veranstalten und dazu möglichst viele Langenhornerinnen und Langenhorner zu versammeln. Das ist offensichtlich bei der ersten Veranstaltung der Reihe mit Bernardo Peters-Velazques und Erwin Möller am 17.11. gelungen: Der Saal im Bürgerhaus war sehr gut besetzt und die Zuhörerinnen und Zuhörer waren begeistert und verlangten nach „mehr!“. Der Bürger- und Heimatverein versprach dann auch, neue Themen und Termine anzubieten.

Auslese - Termine und Themen

19. Januar 2015 **19:30 Uhr**
Der Autor Reiner Lehberger liest Auszüge aus seinem biografischen Werk
„Loki Schmidt“
Er freut sich auf zahlreiche Langenhornerinnen und Langenhorner Besucher, die Helmut und Loki getroffen und gekannt haben und die von ihren Begegnungen und Erfahrungen erzählen möchten.

16. Februar 2015 **19:30 Uhr**
Martin B. Münch aus Langenhorn liest aus eigenen Werken. Weitere Einzelheiten werden in den kommenden Ausgaben der Langenhorner Rundschau rechtzeitig bekannt gegeben.





Hier klappert der Grünschnabel

Liebe Langenhornerinnen und Langenhorner!

Es gibt immer wieder Personen, die einem anfangs fremd sind. Nachdem man sie aber kennengelernt hat, merkt man welch wertvolle Person sie sind. So läuft das in der Nachbarschaft oder in Vereinskreisen. Man muss nur selbst bereit sein, vorurteilsfrei auf sie zuzugehen.
Nun wurde bekannt, dass in Hamburg fast jeder 2. Jugendliche Migrationshintergrund hat. Das sieht man diesen jungen Menschen gar nicht an. Sie lachen, reden und benehmen sich wie Deutsche – sie haben zumeist auch einen deutschen Pass. Nur die Vor- oder Nachnamen klingen fremd.
Fremd waren auch die Polen, die ab 1871 im Ruhrgebiet in den Bergwerken den Deutschen Wohlstand mit aufbauten. Auch die Hugenotten, die 1685 Frankreich als Flüchtlinge verließen (Conrad Ferdinand Meyer: Füße im Feuer…), haben die deutsche Wissenschaft und Wirtschaft bereichert. Deutschland war und ist ein Völkergemisch aus Schwaben, Preußen, Bayern, Friesen….. mit unterschiedlichsten Religionen. Durch den Druck zweier verlorener Kriege, aber auch durch Weitsicht, Einsicht und Liberalität sind wir eine Insel der Freiheit und des Wohlstands geworden. Wir haben das Glück hier jetzt leben zu können.

Nun sind in unserer Nähe in der Flughafenstraßenschule unbegleitete jugendliche Flüchtlinge untergebracht. 25 Jugendliche werden dort versorgt und betreut. Mancher wird schreckliche Erlebnisse gehabt haben. Sie stehen vor dem Nichts. Sie verstehen unsere Sprache nicht, wissen nicht an welche Stellen sie sich zu wenden haben. Sie sind unerwünscht, fühlen Bitterkeit und haben ein Unwertgefühl. Sie sind Außenseiter.

Es gibt und gab immer wieder Probleme mit Fremden, die z.T. sogar Deutsche waren oder sind, aber immer noch nicht in „unserem Wertekreis angekommen“ sind. So konnten Juden im Mittelalter nicht Hamburger Bürger werden und ordentliche Berufe ausüben. Das Hamburger Wappen zeigt ein geschlossenes Tor. Wir sind wehrhaft und schotten uns ab. Wir sind nicht offen für jedermann. Da soll Gesindel in Blankenese, Wandsbek, Bergedorf oder Winterhude einquartiert werden? Nein! Das wäre eine Entwertung unserer Grundstückspreise. Wir sind aber gern behilflich, sie in einem Stall woanders unterzubringen. Diese großherzige Weihnachtsgeste ist scheinheilig. Aber andererseits die menschenunwürdige Unterbringung in Zelten anprangern – das passt nicht zusammen.
Gleich mit einem Rechtsanwalt gerichtlich gegen einen möglicherweise geplanten Umbau an der Sophienterrasse als „Störungspotenzial“ vorzugehen, weil Lärm und Unruhe drohen? Das weckt in mir volle Opposition. Gerade dort in die Nobelbezirke sollten auch Fremde hinein. So dezentral wie möglich, statt massiert wie in einem Ghetto sollte die Unterbringung erfolgen, um Flüchtlingen und echten Asylanten eine Chance auf Integrierung zu bieten.
Diese Massierung an wenigen Orten ist, wie wir aus alten Flüchtlingsbootenzeiten im Hafen wissen, Sprengkraft untereinander. Im Jugendpark Langenhorn sollen bis zu 350 Plätze geschaffen werden (September: 167 Menschen aus 14 Nationen). Dafür sollen dort Neubauten in großen Umfang entstehen: Wieder - wie am Gehlengraben - am Rande der Stadtteile. Das ist für mich eine falsche Entscheidung: Keine Ghettos, sondern kleine Einheiten mitten in die Wohngebiete, wo sie andere Kontakte haben und die deutsche Sprache brauchen. In New York war ich im Chinesenviertel, wo ich in Englisch nach dem Weg fragte. Niemand verstand mich. Und die von Israel vertriebenen Palästinenser, die kein Nachbarland aufnehmen wollte und jetzt auch nicht will, beweisen, dass Ghettobildung der falsche Weg ist.
Einige sehen nur das Negative und verbreiten Angstgefühle, aber bei allem Risiko sind auch Chancen vorhanden. Auch Luther war vor 500 Jahren Flüchtling und dankbar für eine Unterbringung. Ich war 1947 über den Harz geflüchtet. Mein Lebensweg hätte nicht so einen guten Verlauf genommen… Ich genieße seit Jahrzehnten die Freiheit und spüre eine Verantwortung für Menschen in Not. In Quickborn arbeiten Freiwillige und Langzeitarbeitslose gespendete Fahrräder auf, um Asylanten Mobilität zu geben. Das ist tätige Nächstenliebe und nachahmenswert. Wir schauen weg und meinen, der Staat wird ihnen schon helfen.
Hoffentlich wird bald die „Residenzpflicht“ gelockert. Denn bisher dürfen Langenhorner Asylbewerber nicht ins Heroldcenter fahren, denn das ist ein verbotenes anderes Bundesland. In Norderstedt Schulfreunde zu besuchen wäre ein Gesetzesverstoß und Grund für eine Abschiebung. Oder ein Tagesausflug mit einer Kirchengemeinde nach Stade oder Lüneburg könnte Folgen haben.
„Fremde sind Freunde, die wir noch nicht kennen“. Bringen wie Ihnen ein „Ja“ entgegen. Trauen wir ihnen, so wird Vertrauen wachsen. Neigen wir Ihnen unser Gesicht und Ohr zu, so wird sich Zuneigung entwickeln. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit auf, auch für Fremde in Hamburg.

Ihr Grünschnabel

Auto Wichert wünscht Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachten und ein gesundes und glückliches Jahr 2015.



AUTO WICHERT

Auch der Weihnachtsmann vertraut auf uns!

Service mit Leidenschaft.

An 365 Tagen im Jahr ist unser Notdienst für Sie da.

Auto Wichert GmbH | www.auto-wichert.de | info@auto-wichert.de

Audi | Das Auto. | Nutzfahrzeuge | ŠKODA

Stockflethweg 30 | Hamburg | Tel. 040 . 52 72 27-0
Segeberger Ch. 181 | Norderstedt | Tel. 040 . 52 99 07-0
Ulzburger Straße 167 | Norderstedt | Tel. 040 . 52 17 07-0
Ohechaussee 194 | Norderstedt | Tel. 040 . 30 98 54 47-0



Willkommen zu Hause.

Seniorenzentrum Röweland

Röweland 6a
22419 Hamburg

Tel: 040/530465-0
Fax: 040/530465-903

info@roeweland.de
www.roeweland.de

Seniorenzentrum Röweland

Das Seniorenzentrum Röweland...

...bietet seit 1984 erfolgreich die Angebote

Kurzzeitpflege
Stationäre Pflege - Dementenbetreuung

Unser Standort ist ideal: Er bietet eine ruhige Lage mit kurzer Anbindung zum Ortskern „Langenhorner Markt“ mit jeder Menge Geschäften.

Neben den großen Gartenbereichen schätzen unsere Bewohner das „Cafe Röwissimo“ mit der wunderschönen sonnigen Außenterrasse. In unmittelbarer Nähe lädt das Naturschutzgebiet Raakmoor zum Verweilen ein.

Wir orientieren uns mit unseren Angeboten des Wohnens, der Verpflegung sowie der Betreuung an den individuellen Wünschen und Gewohnheiten unserer Bewohner.

Das Zusammenwirken von Pflege, von Angehörigen, Betreuern, Ärzten und Therapeuten mit ehrenamtlichen Helfern und weiteren Kooperationspartnern führt zu einer hohen Zufriedenheit der Bewohner.

Tägliche Angebote wie z.B. Gymnastik, Bingo oder Kegeln, aber auch jahreszeitliche Feste und Ausflüge vermitteln Geselligkeit und Lebensfreude. Es gibt immer wieder neue Möglichkeiten, sich untereinander auszutauschen - bis hin zu unserem Friseursalon und dem Kaminzimmer mit der Bibliothek.

Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne über unsere Einrichtung.



Foto: Bernardo Peters-Velazques

Haspa schüttet über 48.000 Euro für gemeinnützige Organisationen in Langenhorn und Norderstedt aus

Die Haspa konzentriert sich mehr auf ihre Kunden in der Nachbarschaft. Das konnten aufmerksame Beobachter schon in den vergangenen Monaten erkennen. Spätestens jedoch mit dem Treffen am 11. November sollte das allen deutlich werden. Bei dieser Veranstaltung überreichte Nicole Weber als Regionalleiterin Langenhorn/Norderstedt an zahlreiche Langenhorner Vereine und Verbände viele tausend Euro. Die Empfänger (siehe Bild oben) strahlten natürlich! Dazu gehörten u.a. der Sportclub Alstertal-Langenhorn, der Verein Initiative Spielplätze und Freizeit Langenhorn-Heidberg und auch der Langenhorner Bürger- und Heimatverein.

Das Geld kommt aus dem „Haspa Lotterie Sparen“. Die Lotterie-Sparer spielen jeden Monat ein oder mehrere Lose für je fünf Euro; hiervon werden vier Euro gespart, 75 Cent für die Lotterie eingesetzt und 25 Cent fließen an einen guten Zweck. Der Bürger- und Heimatverein wird mit dem Geld die Aktion „GEO-Caching“ unterstützen. Es werden Geräte für Schulkinder gekauft, die sich keine teuren Smartphones leisten können.

Dörte Martens, Leiterin des Firmenkunden-Center der Filiale am Langenhorner Markt machte ebenso wie Ihre Kollegin Nicole Weber deutlich: Firmen und Privatkunden aus der Region stehen ab jetzt mehr denn je im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit bei der Haspa. Unsere Leserinnen und Leser werden das sicher aufmerksam beobachten.

Wir trafen...



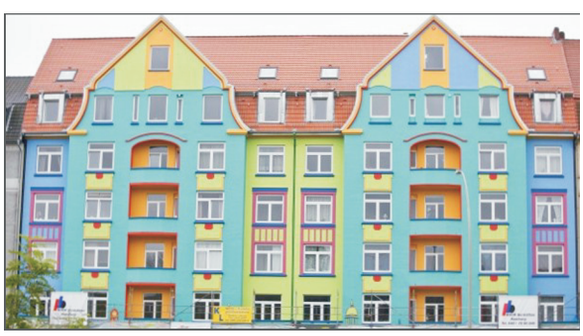
...Julia Rohrer. Der Name ist Ihnen nicht geläufig? Dann gehen Sie mal auf den Wochenmarkt und halten Sie nach der „Elfenblume“ Ausschau! Dort treffen Sie Julia an ihrem Blumenstand. Sie hat von ihrem Vater die Firma übernommen (ebenso die Mitgliedschaft im Bürger- und Heimatverein) und ist jetzt regelmässig auf den Wochenmärkten in Langenhorn, Norderstedt und Bad Oldesloe zu finden.



Zufrieden leben

„Ich hab ein Haus, ein kunterbuntes Haus …“

Auf die letzte Kolumne mit dem Titel „Bunt ist meine Lieblingsfarbe“ erhielt ich zahlreiche Reaktionen von mir bis dahin unbekannten Menschen: Anrufe, E-Mails, Briefe, auch in dem sozialen Netzwerk ‚Facebook‘ gab es Kommentare und Nachrichten dazu. Sogar auf dem Markt und in der Nachbarschaft wurde ich angesprochen. Herzlichen Dank dafür! Die Reaktionen auf meinen Text zum grauen Markt in Langenhorn waren ausnahmslos leidenschaftlich und zustimmend. Dies muss natürlich nicht die Meinung der Mehrheit wiedergeben. Doch sie sind ein Indikator für den Grad an Unzufriedenheit mit der Neugestaltung.



Nun steht diese Kolumne ja unter dem Motto ‚Zufrieden leben‘ und es ist nicht meine Absicht, Sie mit bedrückenden Themen zu beschweren. Doch manchmal ist konstruktive Kritik erforderlich, um deutlich zu machen, worin Zufriedenheit besteht bzw. wie sie beeinträchtigt wird. Zum Glück gibt es Ideen, um den Lebensraum der Menschen farbenfroher, wohltuend zu gestalten. Auch auf dem Langenhorner Markt gibt es einen Lichtblick: Das große Hochbeet Richtung Eberhofweg: Bunte Blumen verschiedener Art blühen dort, umgeben von immergrünem Bux. Sehr gepflegt und stets leuchtend. Dieses Beet ist jedoch keine Initiative des Bezirksamtes, sondern eines Langenhorner Bürgers: Er hat die Pflanzen auf eigene Kosten besorgt, eingebuddelt und kümmert sich um die Pflege. Seine Initiative ist somit ein guter Beleg dafür, dass jeder und jede von uns etwas verändern kann, auch wenn das Beet über die graue Betonwelt drumherum nicht hinwegtäuschen kann.

Haben Sie übrigens das Zitat aus der Überschrift erkannt? Diese Zeile singt die Figur „Pippi Langstrumpf“. Und tatsächlich haben wir eine Art „Villa Kunterbunt“ in Hamburg bekommen: Das Haus Stresemannstraße 218/220 wurde im November vom Dachgiebel bis zum Hauseingang in einem Mix aus Türkis, Grün, Gelb, Orange und Blau gestaltet. Die Idee dazu hatte der Hauseigentümer, der Entwurf stammt von der Hamburger Künstlerin Eva Jürgensen. Gefällt mir sehr gut, ebenso übrigens wie die schönen bunten Hausfassaden in der Fritz-Schumacher-Siedlung.

Eine Dame aus Langenhorn erzählte mir von einer Entdeckung im Ort Rhodt in der Pfalz: Die Schaltkästen des Stromversorgers ‚Pfalzwerke‘ wurden im Jahr 2004 im Rahmen einer Malaktion von Teilnehmern einer Akademie farbenfroh gestaltet. Sie wählten zum dortigen milden Klima passende Pflanzen und Bäume als Motive und nannten es ‚Südländischer Früchtegarten‘. Der Energieversorger als Eigentümer der Schaltkästen hatte dem selbstverständlich zugestimmt. Schauen Sie selbst.



Nachdem ich davon hörte, stellte ich fest, dass es so etwas auch in Hamburg gibt. Der Künstler Vincent Schulze aus Hamburg-Eimsbüttel gestaltete schon viele Stromkästen in Hamburg, z.B. einen Stromkasten auf dem Neugrabener Wochenmarkt, bemalte ihn mit Obst und Gemüse. Für die Rückseite wählte er eine historische Ansicht des Stadtteils wie es Anfang des 19. Jahrhunderts



dort ausgesehen hat. Tolle Idee. Gestaunt habe ich, als ich im Elbe-Wochenblatt den Artikel dazu las mit der Überschrift „Bunt statt grau“: Diese Aktion wurde mit Unterstützung des Verfügungsfonds des Stadtteilbeirats finanziert. Einen Verfügungsfond haben wir im Rahmen der Quartiers-

Linden-Apotheke
Sigrid Schumann e.K.
Krohnstieg 41 - 22415 Hamburg
Telefon 532 24 24
Spätdienst 25.12.2014 • Nachtdienst 01.12.2014

Apotheker Stefan Bröge

DIEKMOOR APOTHEKE
Diekmoorweg 16
22419 Hamburg
Telefon 520 72 83
Nachtdienst 13.12.2014

HEIDBERG APOTHEKE
Tangstedter Landstr. 467
22417 Hamburg
Telefon 30 85 39 00
Nachtdienst 15.12.2014



kolle der Treffen finden Sie im Internet unter http://langenhorner-markt.hamburg.de. Letztes Mal wurde beschlossen, den Tunnel mit einem professionell gestalteten Graffiti zu gestalten. Die Farben sollen möglichst hell gewählt werden, damit der Tunnel insgesamt heller erscheint. Es besteht also die Chance, dass es dort farbenfroher werden wird.

Leider kommen meist nur zwischen 20 und 30 Personen, dabei ist das ein wichtiges Forum, auch um mit seinen Fragen und Meinungen Einfluss nehmen zu können. Je mehr Einwohner des Stadtteils kommen, desto größer ist die Chance, dass eigene Ideen umgesetzt werden. Wie heißt es so schön in dem Lied, dass Pippi Langstrumpf singt? „2 x 3 macht 4 - Widdewiddewitt und Drei macht Neune! Ich mach' mir die Welt - Widdewidde wie sie mir gefällt!" Machen wir sie uns bunt – auch in Langenhorn!

Ihre Regine Böttcher

entwicklung in Langenhorn auch. Dort können Bürger, Gewerbetreibende und Initiativen aus dem Stadtteil Anträge stellen. Das wäre doch eine weitere Möglichkeit, um Einfluss auf die Gestaltung des Stadtteils zu nehmen.



Apropos Verfügungsfond: Dieser wird im Quartiersforum diskutiert und abgestimmt. Dort werden regelmäßig Informationen über aktuelle Themen, laufende Planungen und die Umsetzung von Projekten im Entwicklungsgebiet gegeben und öffentlich diskutiert. Das Quartiersforum tagt im Bürgerhaus und ist offen für alle interessierten Bürger. Es findet fünfmal jährlich statt, die Termine und Proto-



Glücklich und zufrieden leben ist ein Wunsch, den viele Menschen haben. Doch wie kann ich ein gutes, glückliches Leben führen? Wie finde ich zu mehr Gelassenheit? Wie gelingt ein erfolgreiches Leben, auf das ich später zufrieden zurückblicken kann? Solchen Fragen widmet sich in dieser Kolumne die Langenhorner Autorin Regine Böttcher.

Leserbrief

Betr. Artikel Regine Böttcher

Gerne hätte ich einer freundlicheren Beurteilung der Neugestaltung des Langenhorner Marktes zugestimmt, aber mich macht es auch immer wieder traurig, was mit dem vielen dort verbauten Geld geschaffen wurde. Tristesse, wo man hinschaut und wenn die Funktionen wenigstens stimmen würden, aber auch da kann ich keine überzeugende Leistung erkennen.

Der ursprüngliche Plan, den Krohnstieg zu untertunneln hatte den Sinn, Fußgängern den gefährlichen Weg über die vielbefahrene Straße zu ersparen und dem rollenden Verkehr eine Ampelschaltung weniger zuzumuten (es gibt jetzt auf ca. 3-4 hundert Metern 6 davon!!!)

Dafür gibt es jetzt 3 Treppen von der Marktfläche nach oben (und umgekehrt) und die nicht etwa parallel, sondern schräg abweichend.

Welcher Architekt hat sich das ausgedacht? Die Zick-Zack Treppe vom Krohnstieg ist in ihrer Steilheit besonders für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte mit Rollatoren kaum zuzumuten.

Aber nun ist alles fertig und wir Bewohner müssen uns wohl damit abfinden und uns mit den gelungenen Resultaten, die es auch gibt, abfinden. Aber dem ursprünglichen Charakter von Langenhorn ist man mit dieser Betonwüste nicht nahe gekommen. Das ist meine Meinung, vielleicht denken andere anders darüber??

Ruth Mittelsten Scheid



Unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr!

Damen SALON Herren
Ingeburg Janssen

Fibigerstraße 263 • 22419 Hamburg • Telefon 0 40/5 31 11 45
Öffnungsz.: Mo. geschlossen, Di.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr

Wir holen Sie ab und bringen Sie wieder heim.
Auch in Ihrem Haus bedienen wir Sie gern.

Thymian-Apotheke
A.Hidary
Tangstedter Landstraße 238 22417 Hamburg
Telefon 520 24 49

Nachtdienst 14.12.2014



Schülerinnen und Schüler der „Fritze“ im Gespräch mit Langenhorner Bürgerinnen und Bürgern

Der Fritz-Schumacher-Schule als ehemaliger Siedlungsschule und jetziger Stadtteilschule für Langenhorn ist es wichtig, den Kontakt zum Stadtteil und den Langenhorner Bügerinnen und Bürger zu pflegen und zu intensivieren. Deswegen bedurfte es keiner langen Überlegung, als der Langenhorner Bürger- und Heimatverein auf die „Fritze“ zukam und für die Teilnahme am Projekt „Zeitzeugen - Langenhorns lebendige Geschichte“ warb.

So machten sich Schülerinnen und Schüler der letztjährigen achten Klassen im Rahmen der Freiarbeitsstunden daran, Interviews mit Langenhorner Bürgerinnen und Bürgern zu planen, im Unterricht zu üben und dann – ausgestattet mit Videokameras – im Stadtteil durchzuführen. Die Ergebnisse dieses Generationen- und Geschichtsprojekts können sich sehen lassen: Es entstanden Interviews mit Herrn Brunhöver von der Siedlungsgenossenschaft, mit Herrn Heinz vom Angelfachgeschäft Langenhorn, mit Herrn Wieben von der Polizei und Herrn Möller vom Langenhorn Archiv, mit Pastorin Rutz und Pastor Martens von der evangelischen Kirche und mit den Lehrern Körtner und Reichhardt von der Fritz-Schumacher-Schule.
Für die Schülerinnen und Schüler war es einerseits eine Herausforderung, sich auf die aufregende Interviewsituation einzulassen und andererseits eine nachhaltige Erfahrung, die Herausforderung gemeistert und interessante Gespräche geführt zu haben.

Auszüge aus den Interviews werden demnächst über die Website des Langenhorner Bürger- und Heimatvereins (www.langenhorner-heimatverein.de) abrufbar sein.

Dr. Ingo Straub, Didaktischer Leiter der Fritz-Schumacher-Schule

Das Projekt wurde gefördert durch die Haspa; sie gab einen Zuschuss zur Beschaffung der technischen Ausrüstung.

Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll

Wir an Ihrer Seite

- Medizinische Versorgung und Rehabilitation
- Soziale Rehabilitation
- Pflege

für Menschen mit einer psychischen Erkrankung.
www.freundeskreis-ochsenzoll.de
☎ 040 533 228 1400

Der Langenhorner Gesangverein lädt zu Advents- und Weihnachtskonzerten

Atempausen in der Vorweihnachtszeit

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt - aber auch in den Kehlen der Sängerinnen-und Sänger des Langenhorner Gesangverein vibriert es gewaltig bei den Proben für die bevorstehenden Advents- und Weihnachtskonzerte.
Chorleiter Sebastian Bielicke hat mit viel Engagement einige neue Chorsätze von Franz Schubert und Camille Saint-Saens mit den Chormitgliedern einstudiert. Aber natürlich kommen auch traditionelle Weihnachtslieder zum Mitsingen zur Aufführung.

Der Gesangverein lädt ein, sich in der oft so geschäftigen Zeit vor Weihnachten zwei Stunden mit allen Sinnen an den Adventskonzerten zu erfreuen.

Freitag, 05.12.2014 um 19:00 Uhr "Adventskonzert"
Zachäus-Kirche, Käkenflur, 22415 Hamburg-Langenhorn
Eintritt frei.

Samstag, 06.12.2014 um 17:00 Uhr "Nikolaus-Konzert"
Broder-Hinrick-Kirche,Tangstedter Landstraße 220,
22415 Hamburg-Langenhorn. Eintritt frei.

Sonntag, 14.12.2014 um 16:00 Uhr "Weihnachtskonzert"
mit dem Langenhorner Gesangverein von 1866 e.V. und dem Männerchor Blankenese. Sie hören Auszüge aus der Deutschen Messe und dem Oratorium Saint-Saens sowie Weihnachtslieder zum Mitsingen. Am Klavier begleitet vom Langenhorner Pianisten Klaus Weidmann.
Kapelle Schröderstift, HH-Langenhorn, Kiwittsmoor 26

Samstag, 20.12.2014 um 15:30 Uhr "Weihnachtsliedersingen" mit Gästen bei Kaffee und Kuchen im LaLi.
Kulturhaus "LaLi", Tangstedter Landstraße 182A,
22415 Hamburg-Langenhorn

ZP
ZAUNER
RECHTSANWALTSKANZLEI
LANGENHORNER MARKT
AM OHLMOORGRABEN 14
22415 HAMBURG
TELEFON 040-533236-0
FAX 040-533236-22
OFFICE@ZPLAW.DE • WWW.ZPLAW.DE

Vorsorge im Alter? Beratung?
Hausnotruf? Preisvorteile bei Geschäften?
Die SVS-Karte für Senioren in Langenhorn!
Sicherheit - Vorsorge Service

Rufen Sie uns gerne an
unter Telefon 040 / 50 79 70 98.
Servicestützpunkt der Martha Stiftung
Bärenhof 3b, 22419 Hamburg

Martha Stiftung

Seit 1972
Laskowski
• Fenster- und Fugendichtungen
• Nachhaltige Schimmelbeseitigung
• Mitglied im Bundesverband Deutscher Sachverständiger und Fachgutachter e.V.
• Eingetragenes Mitglied in der Handwerkskammer Hamburg
Erdkampsweg 46 • 22335 Hamburg
Tel. 040 / 59 61 74 • Fax 040 / 59 27 51
www.Laskowski-Karin.de





Hairstyling Cut'n Smile
Wenn Sie trendy sein wollen, dann kommen Sie zu uns.
Gülsen Aykürt Foortkamp 61 • 22419 Hamburg • Tel. 040-5202335

Rosen-Kröger seit 1928
Garten- und Landschaftsbau
Tel: 040 - 531 32 15

Mit der kostenlosen LANGENHORN-KARTE sparen Sie Geld und Sie fördern

Unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest

DAS ASIALAND
Lebensmittel & Geschenkartikel

Tangstedter Landstraße 30
22415 Hamburg
Montags 5% Rabatt ab 20 Euro Einkaufswert

Die Bindestelle

Tangstedter Landstraße 463
22417 Hamburg
5% Rabatt bei jedem Einkauf

Blümchen am Markt

Langenhorner Wochenmarkt
(Di und Sa),
22415 Hamburg
10% auf alle Waren



Regine Böttcher
Praxis für Stressbewältigung und Resilienz

22415 Hamburg-Langenhorn
Telefon: 040 - 53 03 56 08
E-Mail: info@ReginеBoettcher.de

clever fit Hamburg Langenhorn

Oehleckerring 40/42
22419 Hamburg
Keine Karten- und Verwaltungspauschale (jeweils 19,90 EURO).

CLOSIUS & FISCHER SEIT 1900
Bester I. Sachen Service

Der Reisegepäck-Experte
Kleekamp 4
22339 Hamburg
10% Rabatt

Kodak Express Digital Solutions
Foto Express-Service Dankert

Krohnstieg-Center
Happy Hour ab 16 Uhr
20% auf 10x15 Fotos
vom digitalen Datenträger

Dialog

Tangstedter Landstraße 38
22415 Hamburg
Ab 21 Uhr alle Pizzen 1 Euro billiger

DIEKMOOR APOTHEKE

Diekmoorweg 16
22415 Hamburg
5% Rabatt, außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Bücher.

DIGITAL DRUCKEREI
Tarpenring 2
22419 Hamburg
040 527 30 51
10% Rabatt

DONNERWETTER Regen- und Allwettermode

Langenhorner Chaussee 677
22419 Hamburg
10% auf alles.

Flora Bianca Blumen

Krohnstieg 57
22415 Hamburg
Mittwochs 10% auf alles, außer Fleurop und Pakete

35 jahre fotostudio in langenhorn
Seit 35 Jahren Ihr Fotograf!
Tangstedter Landstraße 30
Tel. 531 65 65
Aktuell: Passfotos + Bewerbungsbilder -20%

LANGENHORNER GESANGVEREIN von 1866 e.V.

Tangstedter Landstr. 182a
22417 Hamburg
7. und 8. Monat beitragfrei!

GMG - AUTOTEILE
IMPORT, GROSS - UND EINZELHANDEL

Tangstedter Landstaße 181
22417 Hamburg
Individuelle Rabatte (je nach Produkt/Hersteller/Kategorie) bis zu 60% auf Listenpreise

Spreewälder Erzeugnisse
echt lecker.....
GURKEN-UWE



Langenhorner Markt
(Dienstag und Samstag)
5% Rabatt ab 5 € Einkaufswert

HEIDBERG APOTHEKE

Tangstedter Landstraße 467
22417 Hamburg
5% Rabatt, außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Bücher

FAHRRAD HERTEL
... immer eine Speichenlänge voraus!

Langenhorner Chaussee 677
22419 Hamburg
10% auf Beleuchtung und Bereifung

Damen SALON Herren
INGEBURG JANSSEN

Fibigerstr. 263
22419 Hamburg
10% auf alle Dienstleistungen

KAISER
Wolle Handarbeiten

Tangstedter Landstraße 35
22415 Hamburg
10% Rabatt auf alle Kurse

KÖNIG GmbH
Gravuren+Schildertechnik

Langenhorner Ch. 360
22419 Hamburg
15% Rabatt auf Stempelautomaten der Fa. Todat, inkl. Textplatte

KFZ Service Langenhorn



Weg 396 Nr. 2
22419 Hamburg
Techn. Kontrolle (z.B. vor dem Autokauf) 0,- Euro

Linden APOTHEKE

Krohnstieg 41-43
(Krohnstieg-Center)
3% Rabatt auf alles, ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente, Sonderangebote

30 JAHRE **LÜHR** OPTIK SEIT 1983

Tangstedter Landstraße 29
22415 Hamburg
10% auf das Sortiment
Große Auswahl an Kontaktlinsenpflegemittel

Unter dem Namen LANGENHORN-KARTE verteilt der Langenhorner Bürger- und Heimatverein seit 2012 Mitgliederausweise an seine Mitglieder. Der Clou bei der Sache: Mit diesem Ausweis können die Mitglieder bei ihren Einkäufen sparen. Denn eine Vielzahl von Mitgliedern, die ein Geschäft oder Gewerbe betreiben, gewähren den anderen Mitgliedern deutliche Vorteile.
Alle Angaben beruhen auf den Vorgaben der beteiligten Firmen-Mitglieder; Irrtum und Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Wichtig: Die LANGENHORN-KARTE behält Ihre Gültigkeit - auch wenn ein Datum aufgedruckt ist! Sie verfällt nicht!

mit jedem Geschäft die Unternehmen im Stadtteil. Werden Sie einfach Mitglied!

und ein gesundes neues Jahr 2015!

MATCH – Billard - Cafe – Dart
Tangstedter Landstraße 182
22417 Hamburg
Mo - Do 50% Rabatt auf Billard

pb Konzept Hamburg – Veranstaltungsservice
Fossberger Moor 26
22417 Hamburg
5% auf alle Partyservice-Leistungen

Leonardo Hotels
Langenhorner Chaussee 183
10% auf Veranstaltungen

Uwe Molde Gartenpflege
Borner Stieg 32
22417 Hamburg
Tel. 530 500 02
5% Rabatt auf Endsumme

MYLANTIS – Engel, Elfen und Heilsteine
Flughafenstr. 77
22415 Hamburg
10% ab 100 €

oton – DIE HÖRAKUSTIKER
Langenhorner Markt 16
22415 Hamburg
10% auf Batterien & Zubehör; 3% Rabatt auf die Hörgeräte-rechnung (Eigenanteil)

Rainbow Nails
Krohnstieg 129
22415 Hamburg
Montags 10% Rabatt auf alle Dienstleistungen

RECKE OPTIK
Langenhorner Markt 13c
22415 Hamburg
10% Rabatt auf Brillen

Fahrradhaus Scholz
Langenhorner Chaussee 157
22415 Hamburg
Telefon 040-5317744

Karahan – Langenhorner Schuh & Schlüsseldienst Änderungsschneiderei
Krohnstieg 2
22415 Hamburg
10% auf alle Dienstleistungen, ausgen. Sonderangebote und Schlüssel mit Sicherungskarte

SyncroHost – Das ganze Internet – Genießen Sie den Service.
www.syncrohost.de
10% pauschal auf Domains und Webspace; bis zu 20% auf Dienstleistungen.

Tabakshop R&S GbR – Tabak & Presse
Langenhorner Markt 6
22415 Hamburg
ab 25 € Einkauf 10% Rabatt auf Pfeifen & Feuerzeuge

PREISWERT + KOMPETENT expert günter tilly
Tangstedter Landstraße 43
22415 Hamburg
3% Rabatt auf vorrätige Artikel

THYMIAN APOTHEKE
Tangstedter Landstraße 238
22417 Hamburg
3% Rabatt auf alles, ausgen. rezeptpflichtige Medi-kamente und Sonderangebote

Weinhaus am Stadtrand
Tangstedter Landstraße 22
22415 Hamburg
5% auf Wein, Feinkost und Gläser ab EK 30 Euro

ZOO JACOBS – KOMPETENZ AUS LEIDENSCHAFT – LIEFERSERVICE
Langenhorner Markt 10
22415 Hamburg
Lieferung aller Waren frei Haus. Telefonische Bestellun-gen sind möglich.

Wir unterstützen die LANGENHORN-KARTE

Katholische Gemeinde St. Annen · MARTHA STIFTUNG · Ambulante Pflegerische Dienste – Sozial- und Diakoniestation Langenhorn e.V. · Freiwillige Feuerwehr Langenhorn · Baugenossenschaft FLUWOG-NORDMARK eG fluwog · Hamburg Airport

JA, ich möchte endlich auch Mitglied werden und eine LANGENHORN-KARTE bekommen!

Nachname, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon *E-Mail*

Hinweis: Wir bestätigen Ihnen Ihre neue Mitgliedschaft schriftlich! Der Jahresbeitrag beträgt 14 Euro (Einzelperson) oder 22 Euro (Paare) oder 37 Euro (Firmen, Vereine, Institutionen).

Bitte schicken Sie den Abschnitt im Briefumschlag an
Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.
Tangstedter Landstraße 41
22415 Hamburg
oder füllen Sie das Formular online aus unter
www.langenhorner-heimtverein.de/mitgliedsantrag.html

Zu unserem Titelbild

Der Lichterzauber auf dem Titelbild ist natürlich eine technische Montage: Tatsächlich werden die Spezialisten von MAASS-Licht erst zum 3. Adventwochende die schöne Allee im Quartier 'Unter den Linden' stimmungsvoll erstrahlen lassen. Einen schönen Advent wünscht Ihnen

die Redaktion.

Langenhorner Rundschau
Verlag Syncrohost GmbH
Scharnskamp 23f
22415 Hamburg

PRESSEPOST

Postvertriebsstück
Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt
C 13350



Bei allem, was wir tun, steht der Umweltschutz an zentraler Stelle. Wir haben uns deshalb freiwillig zur maßgeblichen CO_2-Reduzierung verpflichtet und setzen zukunftsweisende Technologien ein, um den Kohlendioxid-Ausstoß weiter zu verringern. In den vergangenen Jahren konnten wir so 14.000 Tonnen CO_2 jährlich einsparen.

airport carbon accredited
REDUCTION

Und unser Umweltbereich macht noch viel mehr – unter anderem engagieren wir uns dafür, den Lärmschutz für unsere Nachbarn zu verbessern, die Luftqualität zu erhöhen, Energie einzusparen, Abfall zu reduzieren und umweltfreundlich zu entsorgen, umliegende Gewässer zu schützen und Vogelschlag zu vermeiden.

Einzelheiten zu unseren Umweltprojekten und unserem verantwortlichen Umgang mit der Natur finden Sie hier:

hamburg-airport.de

Hamburg Airport